

Vom Freischütz bis Sister Act

50 JAHRE GESANGVEREIN Der Liederkranz Oerlenbach und die Chöre, die zum Gratulieren gekommen waren, boten beim Festkonzert ein anspruchsvolles Programm. Am Ende sangen alle.

VON UNSEREM MITARBEITER STEFAN GEIGER

Oerlenbach – Wie beim Sängerstreit auf der Wartburg gaben die Chöre beim Jubiläumskonzert des Gesangvereins Liederkranz Oerlenbach ihr Bestes und begeisterten das Publikum mit einer breiten Vielfalt an bekannten und weniger geläufigen Melodien. Die Darbietungen mündeten zum Abschluss in ein gemeinsames Singen bekannter Volkslieder.

Die Vorträge waren musikalischer Höhepunkt zum 50. Geburtstag des Gesangvereins Oerlenbach. So eröffneten die Gastgeber unter der Leitung von Nikolaus Metz die Programmfolge mit „Fröhlich klingen unsere Lieder“. Vorsitzende Gudrun Krammer hieß die Chöre willkommen und verwies auf ein Wort Goethes: „Wer die Musik ablehnt, ist kein Mensch. Wer zuhört, ist ein halber Mensch. Wer singt, ist ein ganzer

Mensch“. Diesem Anspruch würden alle Mitwirkenden und die Gäste, die gegen Ende zum Mitsingen aufgerufen seien, gerecht. Daran schloss sich „Drück die 1“, eine aktuelle Komposition von Zuckowski/Ramond und von Nikolaus Metz bearbeitet, an.

Aus dem klassischen Repertoire

Durch das Programm führte Otmar Lutz. Der Männergesangverein Ebenhausen erfreute mit „Musik erfüllt die Welt“, dem Jägerchor aus der Oper „Der Freischütz“ und mit „Warum bist du gekommen“ aus der Oper Bajazzo. Diese Gruppe leitet inzwischen seit 40 Jahren Kurt Distler. Der Valentin-Rathgeber-Chor Oberelsbach, dirigiert von Sonja Rahm, überzeugte u. a. mit „Die Forelle“ von Franz Schubert und dem schwungvollen „Funiculi, Funicula“. Gleich mit drei Gruppen wirkte der Gesangverein

Steinach unter Andrea Metzler, die 2001 bis 2007 den GV Oerlenbach leitete, mit. Der Frauenchor brachte bekannte Melodien aus den Musicals „Sister Act“ und „Memory“, die Männer das „Bundeslied“, „Ein kühles, frisches Bier“ und „Im Weinparadies“ sowie als gemischter Chor „Freudenklänge! Festgesänge!“

Poppig und traditionell

Die „Bright Voices“ Oberthulba, 2007 als Projektchor gegründet mit dem Ziel, mit modernem Liedgut neue Sängerinnen und Sänger zu gewinnen, begeisterte unter Martin Rudolph mit der musizierenden Grille „El Grillo“, dem Popsong „California Dreaming“ und „Breaking up is hard to do“. Klassischen Chorsätzen widmete sich der Gesangverein Hain unter Silke Greubel mit „Ein Lob der Chormusik“, „Carpe Diem“ und „Mensch ärgere dich nicht“. Die Einbin-

dung Oerlenbachs in die Allianz Oberes Werntal verdeutlichte der Projektchor „Werntal Tonal“ des Gesangvereins Werneck. Er erfreute unter Rudolf Wurm mit „99 Luftballons“, „Der Lindenbaum“ und „Good night, sweetheart“. Den Schlusspunkt einer bunten Melodienfolge von der Klassik bis zur Moderne aus der ganzen Welt setzten die Gastgeber mit „Freiheit“ und „Siyahamba“. Bei diesem Stück aus Südafrika ließen sich auch die Besucher gerne einladen, mitzuklatschen und mitzutanzten.

Finale nach drei Stunden

Das rund dreistündige Konzert klang aus mit einem Potpourri bekannter Volkslieder „Wohlauf, die Luft geht frisch und rein“, „Kein schöner Land“ und „Is Feierabend“. Die Lieder begleitete die Seniorenband des Musikvereins Oerlenbach unter Klaus Münch.